HISTORISCHER
VEREIN
SARGANSERLAND

Jahresbericht
Vereinsjahr 2022/2023

96. Hauptversammlung vom 28. April 2023
19 Uhr im Wirtshaus zum Melserhof beim Bahnhof Mels

Fotos nur als schmückendes Beiwerk zu betrachten, das Texte optisch ansprechend auflockert, würde ihrem kulturhistorischen Wert nicht gerecht werden. Fotos sind kulturelles Erbe, Bilder tragen wesentlich auch dazu bei, unsere Erinnerungen zu bewahren. Die Archivarin und Historikerin Dr. Dorothee Platz stellt in ihrem Referat die vielseitige Welt der Fotos vor.

Aufnahmen aus der Fotosammlung Alfred Hiltebrand, um 1920.
Besitz des Historischen Vereins Sarganserland (Digitalisate 2007)

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

Herzliche Einladung zur 96.

Hauptversammlung 2023

Freitag, 28. April 2022
Wirtshaus zum Melserhof, Mels

19.00 Uhr **96. Hauptversammlung**

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der Hauptversammlung 2022
3. Jahresbericht des Präsidenten und Bericht der Betriebsleiterin Museum Sarganserland
4. Jahresrechnung 2022 und Bericht der GPK
5. Allgemeine Umfrage

20.15 Uhr Referat von Archivarin Dr. Dorothee Platz, Mels

Bitte recht freundlich !

«Stellen eu doch bitte döt uf und luägen in Kamera ! Aber nid äso grimmig. Lachen doch ämol ! Wer kennt eine solche Aufforderung nicht?

Ob als Abzüge auf Papier oder heutzutage mehrheitlich digital, nahezu wir alle haben Fotos. Nur wenige wissen aber, welche Schätze sie zu Hause oder in ihren Vereinen hüten, denn Fotos sind weitaus mehr als nur flüchtige Momentaufnahmen und Erinnerungen an schöne Erlebnisse.

Während Urkunden, Amtsbücher und moderne Akten selbstverständlich als kulturell wertvolles Archivgut wahrgenommen werden, fristen Fotos nicht selten ein unverdientes Schattendasein. Dabei sind sie so viel mehr als reines Illustrationsmaterial zum Aufhübschen von Geschichts- oder Jahrbüchern. Sie sind wichtige Quellen, die für sich alleine stehen können oder andere Quellen ergänzen.

Im Vergleich zu anderen Kulturgütern sind Fotos empfindlich und benötigen eine sorgsame Pflege, damit sie auch für zukünftige Generationen erhalten bleiben.

Wir laden Sie ein zu einer spannenden Reise in die Welt der Fotos.

Wir freuen uns über Ihren Besuch und laden Sie, Ihre Angehörigen und Freunde herzlich ein. Der Anlass ist öffentlich, der Eintritt frei.

HISTORISCHER
VEREIN
SARGANSERLAND

Protokoll der 95. Hauptversammlung 2022

29. April 2022, Zunfthaus zum Löwen, Sargans 19.00–20.20 Uhr

Vorsitz	Mathias Bugg, Präsident
Teilnehmer	51 Personen gemäss Präsenzliste
Gäste	Dr. Karl Oberhofer, Kantonsarchäologie St. Gallen
Protokoll	Claudia Finkele, Aktuarin

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden zur 95. Hauptversammlung des Historischen Vereins Sarganserland im Zunfthaus zum Löwen in Sargans. Wegen der Corona-Pandemie konnte die HV zwei Jahre nicht physisch, von Angesicht zu Angesicht, durchgeführt werden. Über das Protokoll der 94. HV, den Jahresbericht, die Jahresrechnung und den GPK-Bericht wurde in diesen beiden Jahren schriftlich abgestimmt.

Traktandenliste

Im Vorfeld der HV wurde die Traktandenliste an die Mitglieder mit der Einladung zur HV verschickt. Traktandiert wurden die üblichen Geschäfte eines Vereinsjahres:

1. Wahl der Stimmenzählenden
2. Protokoll der letzten HV
3. Jahresbericht des Präsidenten und Bericht der Betriebsleiterin des Museums Sarganserland
4. Jahresrechnung 2021 und Bericht der GPK
5. Allgemeine Umfrage

Der Präsident kündigt an, als Zusatz zum Jahresbericht werde das langjährige Vorstandsmitglied Josef Tschirky im Rahmen der HV geehrt. Josef Tschirky kann aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst an der HV teilnehmen.

Den Traktanden und der vorgeschlagenen Reihenfolge stimmen alle Anwesenden einstimmig zu.

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler schlägt der Präsident folgende Personen vor:

1. Ursa Anrig-Frehner, Sargans
2. Daniel Rutz, Mels

Die Versammlung genehmigt diesen Vorschlag mit einem Applaus.

Traktandum 2: Protokoll der Hauptversammlung 2021

Das Protokoll der 94. HV von Ende April 2021 ist dünn: Die Mitglieder haben einen Fragebogen bekommen, mit dem sie um Genehmigung oder Ablehnung des Protokolls, des Jahresberichts, der Jahresrechnungen und des GPK-Berichts mit Entlastung des Vorstandes gebeten wurden, per Post erhalten.

Der Seite 3 des Jahresberichts-Büchleins können die entsprechenden Zahlen entnommen werden: 150 Personen haben das Protokoll genehmigt, 151 den Jahresbericht, 151 die Jahresrechnungen und nochmals 150 Personen haben den Vorstand entlastet. Gegenstimmen gab es keine.

Die Unterlagen bzw. Fragebogen stehen zur Verfügung und wurden in der Vorstandssitzung vom 30. Juni 2021 durch den Vorstand ausgezählt und validiert.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt. Fragen/Bemerkungen gibt es keine.

Traktandum 3: Jahresbericht des Präsidenten und Bericht der Betriebsleiterin Museum Sarganserland

Den Jahresbericht 2021/2022 ist auf elf Seiten im versandten Büchlein, Seiten 5 bis 15 abgedruckt. Mit dem Jahresbericht soll ein Querschnitt durch Aufgaben und Tätigkeiten des Historischen Vereins Sarganserland gegeben werden.

Auf drei Punkte geht der Präsident genauer ein:

1. Im Jahresbericht ist von der «**Kultur-Truhe**» berichtet worden (S. 11). Erst vorgestern Mittwoch, 27. April, fand die letzte Sitzung dazu mit Kulturbeauftragten, Gemeinderäten und Ortsgemeinden statt. Es wird im Moment überlegt, wie und wo am besten kulturelles Erbe für die nächsten Jahrzehnte qualitativ gut und professionell geführt aufbewahrt werden könnte. Ausgangspunkt ist die Zusammenarbeit der Schlösser Werdenberg und Sargans, für unser Museum Sarganserland würde Bedarf bestehen, die Gegenstände und Objekte, die sich in verschiedenen Depots noch befinden, zusammenzuführen, gut zu inventarisieren, das Kulturerbe zu betreuen und in die Zukunft zu führen.

2. Über den vielfältigen Betrieb im **Museum Sarganserland** wird Betriebsleiterin Irene Gantner im Anschluss noch berichten. Mit der Eröffnung der sogenannten «Kinderspur» im August 2020 wurde das Museum umgestaltet und aufgefrischt – und das Thema der Kinderspur, die Zeitreise unter Begleitung von Graf Jörg und seiner Frau Anna von Rhäzüns lässt viele spannende und interessante Begegnungen und Anlässe zu. Der Präsident dankt allen Helferinnen und Helfern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Museum für ihre Arbeit herzlich.

   Einen besonderen Hinweis verdienen für 2020 und 2021 auch Anna-Maria Jarc, Ernst Hobi und Matthias Wielatt vom SAC Piz Sol. Sie haben die gute und vielbeachtete Sonderausstellung «Aufwärts! Alpinismus im Sarganserland seit 150 Jahren» gestaltet, im Büchlein ist davon geschrieben.

3. Heute Abend muss der Vorstand des HVS ein Vorstandsmitglied verabschieden, das alle anderen sechs Mitglieder an seiner Zahl an Amtsjahren übertrifft: Josef Tschirky war insgesamt 63 Jahre Mitglied des Vorstands HVS. An der HV 2019 durften wir **Josef Tschirky** für 60 Jahre Zugehörigkeit zum Vorstand ehren. Er, der quasi vor Museumsgründung schon im Vorstand Einsitz genommen hat, er, der lange Jahrzehnte die Kulturzeitschrift «Terra plana» redaktionell betreute, er kann aus gesundheitlichen Gründen nicht an die heutige HV und wird hier verabschiedet. Josef Tschirky wurde an der HV vom 27. November 1959 im Hotel Post in Sargans in den Vorstand gewählt. Josef Tschirky als damals junger Lehrer wurde 1960 für 16 Jahre Aktuar, später Beisitzer und Vizepräsident. Wenn der Verein 95 Jahre alt ist (Josef selbst 93…), so kann er fast die ganze Vereinsgeschichte abdecken. Im Namen des Vorstandes, aber auch im Namen von den Vereinsmitgliedern, dankt der Präsident Josef Tschirky herzlich für seine lange Zeit der Mitwirkung und des Engagements. Nicht von ungefähr wurde dies auch rundherum beachtet und geschätzt, Josef hat den Sarganserländer Kulturpreis (2000) und den Kulturpreis der St. Gallischen Kulturstiftung (2008) erhalten. Der Präsident wird Josef Tschirky demnächst besuchen und ihm eine Ehrenurkunde und ein grosses Weisstanner Fazenettli mitbringen.

Irene Gantner stellt als Betriebsleiterin vom Museum Sarganserland den aktuellen Museumsbericht vor. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Museums stellen sich selbst in kurzen Videos vor und geben darin einen tollen Einblick in die Arbeit im Museum und schildern von spannenden Erlebnissen mit Besucherinnen und Besuchern.

Einer der Museums- und Kulturpfadführer ist auch Mathias Bugg. Letztes Jahr feierte er das 35-jährige Jubiläum. Coronabedingt konnte dieses Jubiläum nicht angemessen gefeiert werden. Irene Gantner nutzt die Gelegenheit, im Namen des Vorstands Mathias Bugg für seine wertvolle Arbeit zu danken.

Nach den beiden schwierigeren «Corona-Jahren» kann diese Saison das Museum hoffentlich ohne Einschränkungen/Auflagen geführt werden. Irene Gantner zeigt anhand der Besucherstatistik, dass sich die Museumsbesucherzahlen in den letzten Jahren stabilisiert haben. Letztes Jahr sind sie sogar wieder auf 7000 Besucherinnen und Besucher gestiegen. Dies liegt u.a. auch an der Eröffnung der Kinderspur im August 2020. Die Kinderspur begeistert vor allem Familien.

Die Aktuarin stellt den Jahresbericht des Präsidenten zur Diskussion. Es gibt keine Bemerkungen oder Fragen. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 4: Jahresrechnung 2021 und Bericht der GPK

Die Jahresrechnungen 2021 des Historischen Vereins Sarganserland und des Museums Sarganserland, die Bilanz per 31.12.2021 und den Revisions- und Geschäftsbericht 2021 wurden ebenfalls per Post zur heutigen Hauptversammlung verschickt. Die Jahresrechnung und den GPK-Bericht sind im gedruckten Jahresbericht auf den Seiten 18 bis 21 zu finden.

Der Präsident dankt an dieser Stelle einmal mehr den Mitgliedern herzlich, dass sie den Verein auch im vergangenen Jahr mit ihrem Beitrag unterstützt haben. Zudem weist der Präsident auf die wertvolle Unterstützung der Gemeinden hin.

Ab dem Jahr 2010 kommt für das Museum Sarganserland in Bezug auf die Betriebsbeiträge der Sarganserländer Gemeinden ein Finanzierungsschlüssel zur Anwendung, der dem Museum etwa einen Fünfziger pro Einwohnerin und Einwohner sichert. Einen grossen Dank also den Sarganserländer Gemeinden für ihre Unterstützung. Der Präsident dankt auch der Ortsgemeinde Sargans nochmals für ihren Kulturbeitrag von Fr. 3250.- pro Jahr.

Mauro Elvedi ist verantwortlich für das Rechnungswesen des Historischen Vereins Sarganserland und des Museums Sarganserland. Mauro Elvedi weist auf die hohen Einnahmen durch die Museumseintritte hin. Damit können beinahe alle Personalkosten gedeckt werden. Die Einnahmen und Ausgaben des Kiosks sind gleich hoch. Mauro Elvedi erklärt, das dies darauf zurückzuführen sei, dass der Bestand im letzten Jahr aufgestockt wurde.

Da der Verein finanzielle momentan gut dasteht, wurden im letzten Jahren einige Positionen abgeschrieben. Deshalb gibt es unter Anlagevermögen viele Positionen, die mit einem Franken verrechnet wurden.

Mauro Elvedi eröffnet die Fragerunde zur Jahresrechnung. Da es keine Fragen bzw. Bemerkungen gibt, dankt der Präsident Mauro Elvedi für seine Ausführungen und Arbeit und gibt das Wort an Peter Schumacher weiter, welcher nun den GPK-Bericht vorstellt und ihn zur Annahme empfiehlt.

Der Bericht der Geschäftsprüfungskommission ist ebenfalls im gedruckten Jahresbericht auf Seite 20 zu lesen. Herzlichen Dank an Susanna Gienal-Zimmermann, Niklaus Flury und Peter Schumacher für ihre Arbeit.

Der Präsident stellt den GPK-Bericht zur Diskussion. Es gibt keine Fragen bzw. Anmerkungen. Der GPK-Bericht wird einstimmig angenommen.

Der Präsident weist darauf hin, nach 30 Jahren habe Markus Hauser und sein Treuhandbüro die Rechnungsführung des Museums und des Vereins in andere Hände gegeben. Es ist dem Vorstand ein grosses Bedürfnis, an dieser Stelle Markus Hauser für seine lange und gute Arbeit herzlich zu danken. Er und seine Mitarbeiterinnen, insbesondere Karin Mächler-Bless, zuletzt Tamara Kathan und Barbara Reutimann, haben dies stets äusserst kompetent und unaufgeregt, umso mehr aber genau und präzise getan.

Traktandum 5: Allgemeine Umfrage

In der allg. Umfrage weist der Präsident auf das Jahresprogramm 2022 hin:

- Öffentliche und kostenlose Führungen auf dem Sarganser Kulturpfad, ab Mai immer am ersten Mittwoch des Monats um 18.30 ab Kirchplatz Sargans am 15. Mai den Museumstag auf Schloss Sargans
- am 18. Juni eine Exkursion mit Führung ins Sammlungszentrum des Schweizerischen Nationalmuseums in Affoltern am Albis
- am 7. September einen Kindernachmittag im Museum
- am 10./11. September den europäischen Tag des Denkmals
- am 24. September ein besonderer Anlass mit Faden zum heutigen Referat über den römischen Gutshof in Sargans: das sogenannte «Archäomobil» besucht uns, Mitarbeiter der Kantonsarchäologie St. Gallen werden vor Ort sein und alles erklären und betreuen – wir freuen uns sehr darauf.

Wortmeldungen:

Louis Hüppi weist darauf hin, auf gewissen Webseiten stimmten die Öffnungszeiten des Museums nicht. Das Problem ist dem Vorstand bekannt.

Nicht alle Webseiten werden sorgfältig geführt, sodass die neuen Öffnungszeiten z.T. noch nicht übernommen wurden. Der Vorstand ist um solche Hinweise dankbar, dass die Betreiber solcher Webseiten gezielt angeschrieben werden können.

Mathias Bugg feierte letztes Jahr nicht nur sein 35-jähriges Jubiläum als Führer, sondern auch sein 30. Jahr als Präsident des HVS. Bereits mit 25 Jahren ist Mathias Bugg Präsident geworden. Während diesen Jahren hat sich Mathias Bugg unermüdlich für den Historischen Verein, das Museum Sarganserland und die Geschichte im Sarganserland eingesetzt. Viele dieser Arbeiten bleiben unbemerkt. Dem Vorstand ist es deshalb ein grosses Anliegen, Mathias Bugg für die wertvolle Arbeit angemessen zu danken. Der Vorstand überreicht Mathias Bugg zwei Gutscheine für ein Geniesser-Frühstück im Café Bucher in Flums und eine Motivtorte in Form des Schlosses Sargans (eigens gebacken von der Aktuarin). Hoffentlich bleibt Mathias Bugg dem Historischen Verein noch lange als Präsident erhalten.

An die HV des Historischen Vereins schliesst das Referat von Dr. Karl Oberhofer, wissenschaftlichem Mitarbeiter der Kantonsarchäologie St. Gallen. Dr. Karl Oberhofer stellt die Aufgaben der Kantonsarchäologie vor und erläutert anschliessend die historische Bedeutung des Sarganserland. Besonderer Fokus legt er dabei auf den römerzeitlichen Gutshof in Sargans. Im Anschluss ans Referat steht er den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung.

Mels, im April 2022 Für das Protokoll: Claudia Finkele, Aktuarin

Josef Tschirky

wird aufgrund seiner vielfältigen Verdienste und langjährigen Mitarbeit im Histor. Verein die Ehrenmitgliedschaft verliehen (und hier am 15. Mai 2022 im Pflegezentrum Sarganserland übergeben).

HISTORISCHER
VEREIN
SARGANSERLAND

Jahresbericht 2021 / 2022

April 2022 – April 2023 / 96. HV vom 28. April 2023

Ein Vereinsjahr wie fast vor der Pandemie – trotzdem mit der Erinnerung, dass der Alltag oft fragil, dass viel Selbstverständliches plötzlich in Frage gestellt sein kann. Insgesamt sind wir im Verein und im Museum Sarganserland gut durch die Krise gekommen. Wir haben wie andere auch uns angepasst, haben das Programm umgestellt und verändert – und das Museum, dank Eröffnung der «Kinderspur» mitten im Pandemiejahr 2020, hat sogar an Besucherinnen und Besuchern zugelegt.

So blicken wir zurück auf 2022 mit interessanten Referaten und zwei Exkursionen sowie mit verschiedenen spannenden Anlässen im Museum. Gerne berichten wir im Folgenden davon. Wir danken bereits an dieser Stelle allen Mitgliedern und Freunden, die an den Anlässen teilnahmen, die uns unterstützen und auf mannigfaltige Weise ihr Interesse zeigten.

Museum Sarganserland nach wie vor gefragt

Kleines (kein rundes) Jubiläum: Seit 40 Jahren besteht die regionale Ausstellung im Sarganser Schlossturm, 1983 als wichtiger Markstein im Jubiläumsjahr «500 Jahre Sarganserland eidgenössisch» geschaffen. Dass die Zeit seither nicht stillgestanden ist, beweisen die zahlreichen Umgestaltungen und vor allem der lebendige Betrieb unter dem Jahr.

Start ins Jubiläumsjahr «Sarganserland 500 Jahre eidgenössisch» im April 1983:

Bundesrat Kurt Furgler (1924-2008) eröffnet das Museum Sarganserland mit Durchschneiden des Bandes, im Beisein von Gottfried Broder (1936, damals «Schlossvogt», links) sowie Anton Stucky (1929-2005, damals Präsident des Historischen Vereins, Mitte)

Die dank Engagement der Raiffeisenbank Sarganserland geschaffene neue «Kinderspur» lädt dazu ein, den Sarganser Burgturm auf spielerische Art und Weise neu zu entdecken.

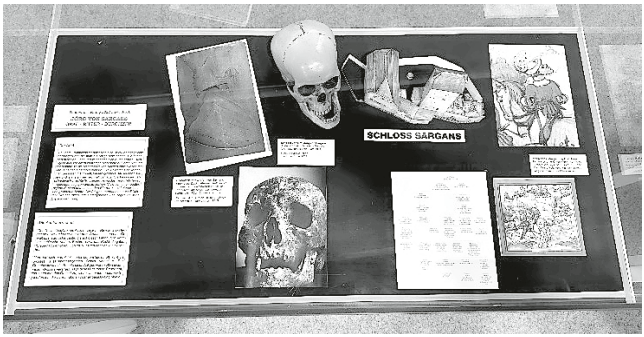
Die «Kinderspur» vermochte auch 2022 zahlreiche Besucherinnen und Besucher zu begeistern. Es geht darum, an 15 Stationen in den sechs Stockwerken dem Mittelalter näherzukommen – eingeladen und angeleitet durch Graf Jörg von Sargans und seine Gemahlin Anna von Rhäzüns. Jörg und Anna waren die letzten adligen Burgherren des 15. Jahrhunderts, Jörg starb 1504 und liegt bis heute in der Sarganser Pfarrkirche begraben.

Die jungen und junggebliebenen Gäste lernen mit Jörgs Hilfe Mauern und Zinnen kennen, blicken in Küche und Abort, begutachten eine Fahne von 1405 und können diese in der Bastelecke selbst herstellen. Ein Kettenhemd zum Anziehen, ein Ritterhelm auf den Kopf, am Ende vor dem Zauberspiegel ein eigenes Foto geschossen und verschickt: die Stationen leben von Eigenaktivität, vom selbständigen Erleben. Dass dabei selbst auch viel gelernt und somit spielerisch Wissen vermittelt wird, macht die Spurensuche attraktiv.

Internationaler Museumstag vom 15. Mai 2022 (

Sonderausstellung zu Graf Jörg

«Graf, Ritter, Burgherr» lautete der Untertitel zur Sonderausstellung im 4. Geschoss des Museums Sarganserland. Bilder, Urkunden und Literatur wurden zusammengetragen, passend zur erwähnten «Kinderspur». Die kleine Sonderschau fand rege Beachtung.



Zu einem ähnlichen Thema konnten am 15. Mai der internationale Museumstag und am 2. Oktober der «Schweizer Schlössertag» durchgeführt werden, durch Claudia Schmid und Irene Gantner («Sarganserländer» vom 4. Oktober 2022):

Abtauchen in die Welt des Mittelalters

Erstmals war das Schloss Sargans Teil des Schlössertages des nationalen Verbandes der Schweizer Schlösser. Magd Klara hat die Besucherinnen und Besucher durch den Tag geführt und ihnen die Lebensweise der Schlossbewohner im Mittelalter nähergebracht.

von Michael Braun

Sargans.– Der Schlössertag des nationalen Verbandes der Schweizer Schlösser und Burgen fand dieses Jahr auch auf Schloss Sargans statt. Das Thema, um das es am Sonntag auf insgesamt 28 Schlössern in der Schweiz ging, war das Essen. Die bereits siebte Ausgabe der jährlich stattfindenden Attraktion fand erstmals auch am Fusse des Gonzens statt. Das Schloss Sargans ist seit letztem Jahr Mitglied des Verbandes.

Ein spezieller Workshop zum Thema «Feuer schlagen und Gerstensuppe kochen» lockte rund 20 Besucherinnen und Besucher an. Das Thema, welches vom Verband vorgegeben wurde, habe man an den Möglichkeiten und den Wetterbedingungen ausgerichtet, sagt Betriebsleiterin Irene Gantner.

Besucher übten sich als «Häftlimacher»

Das rund dreistündige Programm vermochte die Besucher mit verschiedenen Programmpunkten rund um das Thema Essen im Mittelalter in ihren Bann zu ziehen. Zu Beginn informierte Museumspädagogin Claudia Schmid alias Magd Klara über den durchaus eintönigen Speiseplan der Menschen im Mittelalter und erörterte die Lebensbedingungen zu jener Zeit. Danach konnten sich die Besucherinnen und Besucher als mittelalterliche Geschirrflicker, also als «Häftlimacher», versuchen. Im Anschluss wurde nach mittelalterlicher Art ein Feuer errichtet, bevor das wohlverdiente Mittagessen wartete.

Zu einem Grossteil Brei und Brot: Magd Klara erklärt, woraus der Speiseplan im Mittelalter bestand. Bilder Michael Braun

Insgesamt wurden im vergangenen Museumsjahr 66 Gruppen durchs Museum und über den Sarganser Kulturpfad (im Städtchen Sargans) geführt. Die Besucherzahl beläuft sich auf 6000 Personen. Man kann sagen, dass damit das «Vor-Corona-Niveau» wieder erreicht wurde.

Die Total-Besucherzahl im Museum Sarganserland (40 Saisons, 1983-2022) beträgt 486’380 Personen. Ob und wann wohl die Halbe-Million-Marke geknackt werden kann?

Museumspersonal 2022

Kassa	Irene Gantner, Judith Teuscher, Andrea Willi
Kassa Studenten	Gabi Ackermann, Carmen Gantner, Annina Hobi, Martina Perret, Tanja Schnider, Dominique Triet
Reinigung	Xhemile Ismajli, Drita Aliu
Führungen	Mathias Bugg, Maria Hidber, Monika Hobi, Verena Hobi, Yvonne Moser, Manuela Perret, Leo Raimann, Gabriela Raschle, Esther Styger, Claudia von Rotz
Betriebsleitung	Irene Gantner
Museumsleitung	Mathias Bugg

Projekt «Zukunft Schloss Sargans»

Seit dreieinhalb Jahren ist eine Projektgruppe (Ortsgemeinde Sargans und Politische Gemeinde Sargans, Region Sarganserland-Werdenberg, Kanton St.Gallen/Amt für Kultur und Historischer Verein Sarganserland) unterwegs, um das Schloss Sargans in eine neue Zukunft zu führen. Umfragen und öffentliche Workshops (2021) sollten erkennbar machen, was für das mittelalterliche Baudenkmal gewünscht wird: –Es ist – keine Überraschung – die Vorstellung eines öffentlichen und für alle zugänglichen Ortes, eine gute Vermittlung der Baukultur und eine bescheidene, aber gute Gastronomie. Das Projekt wurde im Herbst 2022 (Leitung Sara Smidt, Johannes Florin und Tabea Voigt) abgeschlossen und in eine neue Phase überführt.

2023 soll nun eine Stiftung gegründet werden, die die konkrete Planung des «neuen» Schlosses an die Hand nimmt, mit einer Zwischennutzungs- und Bauphase. Auf 2028 hin soll dann der aktualisierte Betrieb «aus einer Hand» den Betrieb aufnehmen. Der Historische Verein Sarganserland wird sich weiterhin mit Herzblut für das Schloss einbringen, darf sich aber (der Zeitpunkt ist noch nicht definitiv bestimmt) aus dem operativen Geschäft zurückziehen und das Museum einer neuen, professionellen Führung überlassen.

Am 16. Mai 2023 wird ein öffentlicher Infoanlass zum «neuen Schloss Sargans» stattfinden (Einladung siehe Medien).

Das Schloss Sargans ist seit dem 1. April 2022 auch Mitglied im Verband «Schweizer Schlösser». Eine gut gemachte homepage vernetzt 30 wichtige Kulturdenkmäler miteinander; schön dass Sargans da dabei sein kann. Der Mitgliederbeitrag wird durch die Gemeinde und die Ortsgemeinde Sargans beglichen, Anlässe wurden und werden v.a. vom Museum aus organisiert, siehe 8. Schweizer Schlössertag am 2. Oktober 2022.

Archäologie

Den Start ins Vereinsjahr 2022 machte (an der HV vom 29. April im Zunfthaus zum Löwen in Sargans) das Referat von Dr. Karl Oberhofer, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Kantonsarchäologie St. Gallen, zum Thema «Römischer Gutshof in Sargans». Er berichtete davon, dass vor gut 160 Jahren am Gonzenabhang Konservator Peter Paul Immler ein Badegebäude und Teile einer römischen Villa rustica freigelegt hatte. Seither verfeinerten einige Grabungskampagnen die Kenntnisse über den Standort, 2020 konnte (nach Abbruch eines über den römischen Mauern gebauten Stalles) eine erste grosse Nachgrabung angegangen werden.

Der Vortrag war gerade im Vorfeld der erneuten geplanten Intervention (im Zusammenhang mit einem Schulhausneubau) spannend. Inzwischen hat die Gemeinde Sargans das fragliche Baugrundstück erwerben können – und die archäologische Zone ist vorerst vor weiterer Überbauung geschützt.

Archäologie vor Ort: Römischer Gutshof Sargans am 24. Sept. 2022

Am 24. September 2023 besuchte das «Archäomobil» den Sarganser Gutshof. Das Team dieses speziellen Fahrzeugs sowie Mitarbeiter der Kantonsarchäologie St. Gallen gaben interessante Einblicke in ihre Arbeit; der doch beachtliche Aufmarsch an Interessierten zeigte, dass das Thema auch in den nächsten Monaten und Jahren aktuell bleiben wird.

Sammlungszentrum des Schweiz. Nationalmuseums

Reisejournal

Sammeln – was und wozu?

Eine Exkursion des Historischen Vereins Sarganserland hat ins Sammlungszentrum des Nationalmuseums nach Affoltern am Albis geführt. Dort werden Schätze aufbewahrt, die das Schweizer Kulturerbe widerspiegeln.

Jedermann bewahrt zu Hause ganz unterschiedliche Dinge auf, seien es Fotos, Schulzeugnisse oder besondere Kleider, seien es Andenken aus dem Berufsleben oder aus den Ferien. Sind diese für den Besitzer relevant – oder haben sie eine weitergehende, übergeordnete Bedeutung? Sind es materiell wertvolle Objekte oder dokumentieren sie einen Zeitraum oder ein Thema?

Sammeln mit Konzept und Fachwissen

Mit solchen Fragen im Kopf traf sich eine kleine Schar interessierter Sarganserländer am 18.Juni zur Führung in Affoltern am Albis. Als Sammlungs- und Kompetenzzentrum der drei grossen Ausstellungen Landesmuseum (beim Hauptbahnhof Zürich), Forum der Schweizer Geschichte (im Zentrum von Schwyz) und Château de Prangins (am Genfersee bei Nyon) hat das Sammlungszentrum eine national wichtige Aufgabe. Für die erwähnten Museen, die alle schweizerischen Identitäten und die Vielfalt der Geschichte und Kultur unseres Landes zeigen wollen, stellt der Betrieb viel Wissen im Umgang mit Kulturgut sicher.

Die Leiterin des Objektzentrums, Laura Mosimann, begrüsste somit zum interessanten Rundgang. Besucht werden konnten Werkstätten für verschiedene Materialien (Textilien, Holz, Metall etc.), das Fotolabor, eine Stickstoffkammer, Restaurierungsateliers und das Objektdepot selbst. Das Sammlungszentrum besteht seit 15 Jahren – die moderne Infrastruktur im ehemaligen Zeughaus ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Kompetenzen und Erfahrungen in idealer Weise zum Erhalt der umfangreichen Sammlungen einzusetzen.

Truhen und Kästen, Wagen und Hellebarden

Die Führung ermöglichte denn auch einen spannenden Blick hinter die Kulissen. Viel Sorgfalt ist notwendig, um die ganz unterschiedlichen Gegenstände fachgerecht zu erhalten, zu inventarisieren und aufzubewahren. Im Sarganserland wird derzeit über etwas Ähnliches, wenn auch Kleineres nachgedacht: eine sogenannte «Kultur-Truhe». Ob das Sammlungszentrum dereinst als Vorbild dienen kann? Jedenfalls machten die Ateliers, aber auch die eingelagerten Truhen und Kästen, kirchlichen Gegenstände, militärischen Objekte, Schuhe und Textilien, Gläser und Alltagsobjekte grossen Eindruck. «Weisch no…?» oder «Was isch ächt das?» war nicht selten zu hören – und Dinge, die vor wenigen Jahrzehnten noch alltäglich waren und heute aus dem Gebrauch verschwunden sind, tauchten aus Gestellen und Schubladen auf.

Um das Vorgehen des Sammelns zu erklären, lagen auch jüngere Objekte auf einem Präsentiertisch bereit: ein Corona-Impfset, ein Tennisracket von Roger Federer oder ein erstes, nicht ganz hosensacktaugliches Natel (der bekannte Autokoffer). Für die Sarganserländer speziell interessant waren drei speziell hervorgeholte Gegenstände: eine Suppenschüssel mit dem Motiv des Schlosses Sargans, ein silberner Pokal aus dem 19. Jahrhundert sowie das wertvolle Walenstadter Stadtsiegel aus dem 15. Jahrhundert.

Mit einem Bastelbogen des Schlosses Sargans bedankte sich die Gruppe bei Laura Mosimann für den interessanten Morgen – mit wertvollen Eindrücken fand die Exkursion des Historischen Vereins ihr Ende. *(pd)*

Blockfund eines frühmittelalterlichen Grabes (Mitte) und ein 4000 Jahre alter Korb: Laura Mosimann (links) blickt zusammen mit den Führungsteilnehmenden in zwei Boxen. Pressebild

(Sarganserländer vom 28. Juni 2022)

Zusammenarbeit

Im Vereinsjahr 2022 durften wir wieder mit zahlreichen anderen Museen und Institutionen zusammenarbeiten. Besten Dank

- der Ortsgemeinde Sargans (Daniel Peter, Fredi Anrig) für jährlichen Kulturbeitrag und Zusammenarbeit
- der Politischen Gemeinde Sargans (Jörg Tanner, Roland Wermelinger, Peter Vogler) für Unterstützung mit dem Kulturpfad und für die Möglichkeit, unser kleines Museumsdepot weiterhin in einem Sarganser Schulhaus zu unterhalten
- allen, die das Projekt «Kultur-Truhe» unterstützt haben und weiterhin daran arbeiten, künftig gute Lagermöglichkeiten bereitzustellen (Projektleitung 2022 Sara Smidt)
- dem kantonalen Historischen Verein (Dorothee Guggenheimer, Ernst Grob), für Austausch und gegenseitige Hilfe – wir freuen uns auch auf den «Land-Vortrag» am 5. April 2023 in Sargans (Organisation Max Lemmenmeier)
- dem kantonalen Museumsverband MUSA (Silke Schlör, Céline Fässler) für Hilfe und Austausch
- der Stiftung Pro Gräpplang Flums (Vertretung HVS Miriam Derungs) für die Belebung des Flumser Kulturdenkmals

Herzlichen Dank für Unterstützung und Hilfe

Besten Dank an alle Mitglieder des Historischen Vereins Sarganserland, an alle Gönner und ideellen Helfer. Sowohl die Beiträge der Gemeinden und Korporationen als auch die privaten Spenden helfen, dass wir einerseits das Museum Sarganserland betreiben, andererseits ein bescheidenes Jahresprogramm auf die Beine stellen können. Besten Dank allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Verein.

Der Einsatz für Sarganserländer Kultur und Geschichte bereichert unseren Alltag. Schön, dass Sie dies mittragen!

Berschis, im März 2023 Mathias Bugg-Saxer, Präsident

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

JAHRESRECHNUNG 2022

MUSEUM

Einnahmen		Ausgaben	
Kiosk	6 851,75	Kiosk	8 763,99
Eintritte	34 849,90	Löhne, Zulagen	42 442,25
Führungen	8 613,00	Löhne Führungen	4 540,00
Beiträge Polit. Gemeinden	24 100,00	Sozialleistungen	4 059,25
Kulturbeitrag OG Sargans	6 500,00	Unterhalt/Reparaturen	2 857,80
2021 & 2022		Versicherungen	2 065,85
Sonst. Einnahmen	933,35	Betriebskosten	1 177,45
Ausserordentlicher Ertrag	700,00	Verwaltungsaufwand	8 361,66
		Abgeltung OG Sargans	6 500,00
		Werbung	8 755,50
Mehrausgaben	**6 975,75**		
Total Einnahmen	**89 523,75**	Total Ausgaben	**89 523,75**

HISTORISCHER VEREIN

Einnahmen		Ausgaben	
Mitgliederbeiträge	10 160,00	Massensendungen	1 037,55
Spenden privat	3 090,00	Übrige Unkosten	2 579,73
Beiträge Kirchgemeinden	790,00	Raumaufwand	100,00
Beiträge Ortsgemeinden	1 450,00		
Finanzertrag	5,00		
		Mehreinnahmen	**11 777,72**
Total Einnahmen	**15 495,00**	Total Ausgaben	**15 495,00**

Mehreinnahmen Historischer Verein	**11 777,72**
Mehrausgaben Museum	**-6 975,75**
Einnahmenüberschuss gesamt 2022	**4 801,97**

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

BILANZ per 31.12.2022

Aktiven		**Passiven**	
Umlaufvermögen		**Fremdkapital**	
Flüssige Mittel:		Kreditoren	978,00
Kassa	1 935,69	Rückstellungen	16 000,00
Raiffeisenbank Sargans	79 783,24	**Transit. Passiven**	
Debitoren		Transit. Passiven	3 531,00
Guthaben Forderungen	-1 148,70		
Guthaben Verr.steuer	5,25		
Vorräte			
Bücher (Kiosk)	1,00		
Nonfood (Kiosk)	1,00		
Transitorische Aktiven		**Eigenkapital**	
Transitorische Aktiven	140,00	Kapital Vortrag 2021	55 610,51
Wertschriften		Gewinn 2022	**4 801,97**
Anteilschein RB	200,00		
Anlagevermögen			
Apparate/Kamera	1,00		
Einrichtung/Alarmanlage	1,00		
Büromaschinen/EDV	1,00		
Einrichtung Multivision	1,00		
Total Aktiven	**80 921,48**	**Total Passiven**	**80 921,48**

Bad Ragaz, 20. Januar 2023
Für die Rechnungsführung: DIGITALPARTNER TREUHAND AG, Bad Ragaz
Etienne Doumulin

Verantwortlich für das Rechnungswesen des HVS:
Mauro Elvedi

Prüfungs- und Genehmigungsvermerke
Vom Vorstand des Historischen Vereins genehmigt:
Sargans, 26. Januar 2023
Der Präsident: Mathias Bugg
Die Aktuarin: Claudia Finkele

Von der GPK geprüft und für richtig befunden:
Sargans, 01. März 2023
Susanna Gienal, Niklaus Flury, Peter Schumacher

Revisorenbericht

Geschäftsjahr 2022

z.H. der Hauptversammlung 2023 Historischer Verein Sarganserland

Auftragsgemäss haben wir am 1. März 2023 die auf dem 31. Dezember 2022 abgeschlossene Jahresrechnung des Historischen Vereins Sarganserland geprüft. Wir erstatten Ihnen folgenden Bericht:

Die Buchhaltung ist ordnungsgemäss und übersichtlich geführt. Die ausgewiesenen Saldi und die stichprobenweise kontrollierten Belege stimmen mit der Buchhaltung überein. Die Buchungen sind mit den nötigen Belegen ausgewiesen.

Die Museumsrechnung schliesst bei Einnahmen von CHF 81'848.00 und Ausgaben von CHF 89'523.75 mit einem Verlust von CHF 7'675.75 ab. In dem Ausgabenposten Werbung sind mit CHF 8'000.00 Vorbereitungskosten für «Museum beleben» enthalten.
In der Vereinsrechnung stehen Einnahmen von CHF 15'495.00 Ausgaben von CHF 3'717.28 gegenüber. Die Rechnung weist einen Gewinn von CHF 11'777.72. auf.
Somit resultierte im Geschäftsjahr 2022 ein **Gewinn** von **CHF 4'101.97**. Nach der Verbuchung des Gewinnes beträgt das **Eigenkapital CHF 59'712.48**.

In die protokollierten Geschäfte des Vorstandes haben wir Einsicht genommen.

Aufgrund unserer Prüfung stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2022 des Historischen Vereins Sarganserland und des Museum Sarganserland zu genehmigen.

2. Dem Vereinsvorstand unter Führung des umsichtigen Präsidenten Mathias Bugg, den Museums-Mitarbeiterinnen, der Digitalpartner Treuhand AG, Etienne Dumoulin und dem Kassier Mauro Elvedi für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit sei bestens zu danken.

7320 Sargans, 1. März 2023

Die Revisoren

Susanna Gienal

Niklaus Flury

Peter Schumacher

Jahresbeitrag 2023

Liebe Mitglieder des Historischen Vereins
Liebe Sarganserländerinnen und Sarganserländer

Wir erlauben uns, Sie zur Bezahlung des Jahresbeitrags 2023 einzuladen. Die HV 2019 hat den Betrag auf Fr. 40.- festgesetzt. Der Betrag gilt ohne Unterscheidung für Einzelpersonen und Paare.

Mit Ihrem Jahresbeitrag unterstützen Sie unsere Aktivitäten: vorab den Betrieb des Museums Sarganserland, die Anlässe im Jahresprogramm und alle weiteren Aktivitäten, mit denen wir uns für Kultur und Geschichte des Sarganserlandes einsetzen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung. Wir sind uns bewusst, dass Ihre Hilfe nicht selbstverständlich ist und schätzen sie sehr.

Bitte überweisen Sie den Jahresbeitrag wenn möglich mit direktem Bankauftrag. Bei Einzahlung am Postschalter erwachsen uns Spesen, die dann nicht für die Aufgaben des Vereins verwendet werden können. Unser Konto bei der Raiffeisenbank Sarganserland, Sargans:
IBAN CH 55 8080 8003 6843 6553 7

Vielleicht kennen Sie in Ihrer Umgebung Persönlichkeiten, die die Ziele des Vereins unterstützen möchten, die aber noch nicht Mitglieder sind? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie diese zum Beitritt bewegen könnten. Natürlich sind bei uns auch weiterführende Auskünfte und Unterlagen erhältlich. Wir freuen uns auf Ihren Kontakt!

Adressänderungen

Besten Dank für Ihre allfällige Adressänderung, damit Sie die Informationen weiterhin lückenlos erhalten. Richten Sie Ihre Meldung bitte an: Historischer Verein Sarganserland, Schloss Sargans, Schlossstr. 25, 7320 Sargans, Tel. 081 723 65 69, info@museumsargans.ch

Neuigkeiten und Aktuelles publizieren wir gerne auf
www.museumsargans.ch

Passend zum Thema des Referates HV 2023 und zur Sonderausstellung 2023 im Museum Sarganserland: «Bitte recht freundlich!»

https://dls.staatsarchiv.sg.ch/

Neuer digitaler Lesesaal für das Staatsarchiv St. Gallen

Das Staatsarchiv des Kantons St. Gallen ermöglicht seit bald 20 Jahren den Online-Zugang zu erschlossenen Archivalien respektive den dazugehörigen Verzeichnisdaten. Seit November 2022 löst der «Digitale Lesesaal» die bisherige Suchmaschine ab.

Derzeit sind zirka 400'000 von insgesamt fast 900'000 Datensätzen online frei abrufbar. Der Rest ist aus Gründen des Datenschutzes für eine gewisse Zeit noch nicht öffentlich. Interessierte Personen können damit Verzeichnisse zu Urkunden, Akten, historischen Fotografien, Postkarten sowie Karten und Plänen im Netz recherchieren.

Benutzerfreundliche Suche

Die bisherige Suche war in ihrer Funktionalität und Erscheinung veraltet und deshalb schwierig anzuwenden. Das alte System erlaubte keinen direkten Zugriff auf digitales Archivgut. Im laufenden Jahr werden die Funktionen des «Digitalen Lesesaals» weiter ausgebaut werden.

Fotos, von oben links im Uhrzeigersinn (alle aus Staatsarchiv St. Gallen): Drainagekurs Alp Tamons, 1894 (ZMB 05/05-01) / Kabinenbahn Bad Ragaz-Pardiel, ca. 1950 (W 360/002) / Flugaufnahme Vilters, 1946 (W 283/4-0546) / Grabmal Pfarrer Künzle in Wangs, 1948 (W 283/1-06629)

HISTORISCHER VEREIN SARGANSERLAND

Adressen 2023

Stand 1. März 2023

VORSTAND	per Post:	**Lindengasse 2, 8892 Berschis**
	per Telefon:	**081 710 14 50**
	per Mail:	**hvs@bluemail.ch**
Präsident	Mathias Bugg, Berschis	081 710 14 50
Kassier	Mauro Elvedi, Sargans	079 325 45 97
Aktuarin	Claudia Finkele, Mels	079 219 01 29
	Irene Gantner, Sargans	081 723 30 92
	Miriam Derungs, Winterthur	079 471 87 91
	Clara Müller, Mels	079 369 64 06

MUSEUM	per Post:	**Schloss, 7320 Sargans**
	per Telefon:	**081 723 65 69**
	per Mail:	**info@museumsargans.ch**
	Internet:	**www.museumsargans.ch**
Betriebsleitung:	Irene Gantner, Sargans	081 723 30 92
Museumsleitung:	Mathias Bugg, Berschis	081 710 14 50
Kassa:	Irene Gantner, Sargans	081 723 30 92
	Andrea Willi, Mels	081 723 41 57
	Judith Teuscher, Sargans	081 723 40 46

RECHNUNGS-FÜHRUNG	ab Januar 2022 Digitalpartner Treuhand AG, Bad Ragaz Etienne Dumoulin

---

GESCHÄFTS-PRÜFUNGS-KOMMISSION	Niklaus Flury, Sargans	081 710 57 50
	Susanna Gienal, Sargans	081 723 85 36
	Peter Schumacher, Mels	079 438 09 62